



Solarpark
in Litten
wächst

Seite 3



Rockhaus:
Osten Top –
Westen Flop

Seite 11

Ausgabe Nr. 15 für

BAUTZEN

22. Jahrgang
11. August 2012



Kein Schwimm- Olympiagold in London, dafür Bronze in Cunewalde

Hort-Kinder absolvierten erfolgreich
ihr Schwimmabzeichen

Cunewalde. (K.F./M.G.) Unsere Schwimmer sind bei der Olympiade in London ja gerade ziemlich abgesehen. Davon ließen sich die Hortkinder aus Cunewalde nicht beeindruckt, im Gegenteil: Die schlechte Leistung der deutschen Sportler war Ansporn genug, sich beim Schwimmabzeichen mächtig ins Zeug zu legen. Zehn Kinder absolvierten das Schwimmabzeichen in Bronze und sprangen anschließend sogar noch vom 3-Meter-Turm. Zwei weitere Kinder schafften das Seepferdchen.

Superheiße Sommerferien verbringen momentan die Kinder vom AWO-Hort „Die Räuber“. Um ihnen eine Abkühlung zu verschaffen, nutzen sie die Freibäder in der Umgebung. Ob zu Fuß, per Bus oder mit dem Rad, das kühle Nass lohnt sich als Ziel.

Wichtig dabei ist, dass die Kinder sicher schwimmen können und ein kurzes Untertauchen sie nicht in Panik versetzt.

Deshalb achtet der Oppacher Bademeister, Herr Kutschke, besonders darauf, dass nur Schwimmer ins tiefe Becken dürfen. Gerade das war Ansporn für zehn Kinder das Jugendschwimmabzeichen in Bronze zu absolvieren und anschließend munter und sicher vom 3-Meter-Turm zu springen. Zwei weitere Kinder schafften das Seepferdchen.

Sie hoffen nun, dass sie in diesen Ferien noch oft Gelegenheit haben, dass Können der Kinder im Wasser zu bewundern und sie zu weiteren Erfolgen anzuspornen.

Erzieherin
Katrin Förster, AWO-Hort
„Die Räuber“ Cunewalde

Foto: AWO-Hort „Die Räuber“



Katja, Lilli, Elija, Sophie und Lisa (v.l.n.r.) aus dem AWO-Kinderhort „Die Räuber“ in Cunewalde haben gerade ihr Schwimmabzeichen absolviert und den Sprung vom 3-Meter-Brett gewagt, unterstützt vom Oppacher Bademeister Herr Kutschke.

Ihr gutes Recht!

PARTYKA & ZAVADIL
RECHTSANWÄLTE

Scheidungsrecht Unterhaltsrecht
Arbeitsrecht Strafrecht
Familienrecht Verkehrsrecht
Verwaltungsrecht Vertragsrecht



Heringstraße 3, 02625 Bautzen
(Parkplatz im Hof)

Telefon (03591) 529790 • In Eilfällen: 0175 / 5234870

BOXENSTOP
KFZ-MEISTERSERVICE

Auspuff • Bremsen • Stoßdämpfer

Löhrstraße 14a • 02625 Bautzen
Telefon (03591) 46 00 08

Guter Service muss
nicht teuer sein!

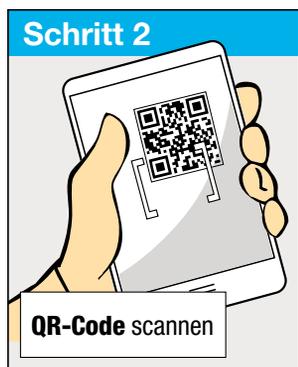
Neue Frontscheibe
inklusive Wechsel ab **129 €**

PARTNER VIELER
VERSICHERUNGEN

Scheiben-Doktor
Bautzen GmbH

Mit QR Code zum BB

QR-Codes sind Datenspeicher, über die man direkt auf Internet-Seiten kommt – ohne Eintippen von www-Adressen. Mit den „Bautzener Bote“ QR-Codes können Sie künftig via Smartphone oder Tablet die Zeitung lesen oder an Gewinnspielen teilnehmen. Alles, was Sie dafür brauchen, ist ein „QR-Code Scanner“, diese auch App's genannt, können sie kostenlos im App-Store (für iPhone) oder bei Google Play (für Android) herunterladen.

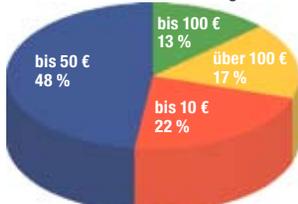


UMFRAGE

Besuchen Sie in diesem Jahr die Bautzener Unternehmertage?

Stimmen Sie unter www.bautzenerbote.de ab.

Umfrageergebnis vom 28.7.2012 „Wieviel Geld würden Sie für Bio-Essen monatlich mehr ausgeben?“



Statistik beweist: Bautzens Wirtschaft boomt

70 Prozent der Beschäftigten pendelt zwischen Wohnort und Arbeit



Der Wirtschaftskrise zum Trotz: Bautzens Unternehmen geht es zum großen Teil blendend.

Bautzen. Während Europa seit Jahren unter der Last der Krise stöhnt, geht es mit der Wirtschaft in einer Stadt im Osten Sachsens richtig gut voran – in Bautzen. Dort wurden jetzt die Lieferungen und Leistungen der umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen im Jahr 2010

erfasst und das Ergebnis ist höchst erfreulich. Danach haben 1.465 Unternehmen einen Gesamtumsatz von 1.414.098.000 Euro erwirtschaftet. Vergleichen lässt sich diese enorme Zahl, wenn man aus den beiden Größen den Durchschnitt ermittelt und der liegt in

Bautzen bei 965.000 Euro Umsatz je Unternehmen. Der sächsische Durchschnitt liegt bei 749 T€, der Dresdener bei 936 T€ und der Görlitzer sogar nur bei 444 T€, also nicht einmal der Hälfte. Wenn die Wirtschaft boomt, haben auch die Menschen etwas davon. Je 1.000 Einwohner gab es zum 30. Juni 2011 in Bautzen 641 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte, absolut waren es im Abrechnungszeitraum 26.022. Auch hier sei der Vergleich gestattet: Hoyerswerda hat 268, Dresden 438 Beschäftigte auf 1.000 Einwohner, der sächsische Durchschnitt liegt bei 347. Statistik und Realität klaffen hier in sofern auseinander, dass die vielen Arbeitsplätze natürlich nicht nur von Bürgerinnen und Bürgern der Stadt belegt werden. Bautzen ist auch die

Hauptstadt der Einpendler und unterstreicht damit seine Rolle als wirtschaftliches Zentrum und ost-sächsischer Leuchtturm. 70 Prozent der Beschäftigten pendeln täglich zwischen Wohn- und Arbeitsort. Zum 30. Juni 2011 waren das 18.219 Frauen und Männer, die zum Arbeiten täglich nach Bautzen kamen. Auch dieser Wert ist Spitze. Selbst Dresden liegt mit 37,5 Prozent knapp bei der Hälfte, in Görlitz pendeln 45,4 Prozent der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten. Wirtschaftsbürgermeister Michael Böhmer zeigt sich mit der Situation sehr zufrieden: „Die Stadt hat immer versucht, wirtschaftsfreundliche Bedingungen zu schaffen. Das zahlt sich nun aus – für die Unternehmen, die Stadt und die Menschen in der Region“.

Deutschbaselitz: Rundweg wird ausgezeichnet

Standort soll in Zukunft touristisch vermarktet werden

Deutschbaselitz. (M.G.) Im Rahmen des Wettbewerbs „356 Orte im Land der Ideen“ der Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ gehört der „Deutschbaselitzer Rundweg“ zu den diesjährigen Preisträgern. Die offizielle Auszeichnung am 18. August markiert einen Höhepunkt für den Rundweg und das Kunst- und Kulturleben in unserer Region. An diesem Tag starten auch erstmalig geführte Rundgänge, die durch die Initiatoren begleitet werden. Die Auszeichnungsveranstaltung findet ab 15 Uhr an „historischer“ Stätte, dem Sandteichdamm statt. Um 12 Uhr besteht die Möglichkeit, an einer Führung teilzunehmen. Dies ist gleichzeitig die Premiere der touristischen Vermarktung des Projektes. Ab 16 Uhr werden im Gespräch die Möglichkeiten

von Kunst im öffentlichen Raum am Beispiel des Baselitzrundweges diskutiert. Während dieser Zeit besteht auch die Gelegenheit, die Deutschbaselitzer Teiche per Kahn kennen-

zulernen. Interessenten haben die Möglichkeit, das Projekt zu unterstützen. Bis Ende August werden die Publikumsfavoriten per

Internetabstimmung ermittelt. Mit Klick auf das Logo gelangen Sie zur Abstimmung.

www.deutschbaselitz-rundweg.de



Der Rundweg von Deutschbaselitz wird von der Initiative „Deutschland - Land der Ideen“ als innovatives Projekt ausgezeichnet.

Solarpark Litten wächst



Foto: LVA

Optisch gut sichtbar ist die Energiewende auch in der Gemeinde Kubschütz angekommen. Seit kurzem herrscht auf dem Flugplatz Hochbetrieb. Denn neben dem Flugfeld, das bisher als Grünland genutzt wurde, entsteht derzeit ein Solarpark. Über 9400 Haushalte sollen mit Strom versorgen werden. Bis Anfang Oktober will der Investor, die Enerparc AG aus Hamburg, die Anlage fertig gestellt haben.

Immer mehr Osis kehren in ihre Heimat zurück

Sachsen ist bei den Rückkehrern am beliebtesten

Bautzen. (M.G.) Immer mehr Ostdeutsche, die aus beruflichen oder privaten Gründen in den Westen gezogen sind, kehren in ihre alte Heimat zurück. Nach einer Studie des Leibniz Instituts für Länderkunde ist heute jeder Zweite, der aus den alten in die neuen Bundesländer umzieht, ein Rückkehrer. Sachsen steht

bei den Rückkehrern dabei besonders hoch im Kurs. Allein 2010 gingen etwa 40 000 Ostdeutsche zurück in ihre frühere Heimat. Viele Ostdeutsche seien der Arbeit wegen abgewandert, kämen nun aber der Familie und der Freunde wegen zurück. Nach den Angaben des Statistischen Bundesamtes zog es von 1989 bis 2010 rund

4,1 Millionen Ostdeutsche in den Westen. Umgekehrt kamen im gleichen Zeitraum 2,1 Millionen Menschen vom Westen in den Osten. Außerdem könnten sich drei Viertel derjenigen, die nach der Wende die neuen Länder verlassen haben, laut Studie inzwischen vorstellen, wieder in den Osten zurückzuziehen.

43 Prozent von ihnen haben sogar schon konkrete Vorkehrungen dafür getroffen. Sachsen ist dabei bei den Rückkehrern besonders beliebt. Der Freistaat war im vergangenen Jahr das erste Ost-Land mit positiver Wanderungsbilanz. Dort hin gingen rund 3600 Menschen mehr zurück, als von dort wegzogen.

Kurz informiert

redaktion@bautzenerbote.de
Telefon: 03591 529380

Hochwasserschutz

Die Schwarze Elster zwischen Wittichenau und Dörghenhausen wird seit Montag von Hindernissen beräumt. Die Arbeiten dauern bis zum Frühjahr 2013 und kosten rund 670.000 Euro.

Starkes Bautzen

In Bautzen haben 1.465 Unternehmen einen Gesamtumsatz von 1,4 Milliarden Euro erwirtschaftet. Görlitz liegt bei 694 Millionen und Hoyerswerda 407 Millionen Euro. Je 1.000 Einwohner gab es zum 30. Juni 2011 in Bautzen 641 sozialversicherungspflichtige Beschäftigte. Hoyerswerda hat 268, Dresden 438 Beschäftigte auf 1.000 Einwohner, der sächsische Durchschnitt liegt bei 347.

Verkehrstoter

Am Montagvormittag hat sich auf der B 156 kurz vor Zschillichau ein tödlicher Verkehrsunfall ereignet. Ein 61-Jähriger kam von der Fahrbahn ab und fuhr in den Straßengraben. Er verstarb noch an der Unfallstelle. Die B 156 war im Bereich der Unfallstelle für etwa zwei Stunden voll gesperrt.

Cunewalde

Das beliebte Spaßbad in der Gemeinde Cunewalde wird nach Umbaumaßnahmen erst 2014 eröffnet werden.

Enttäuscher Triathlon

Maik Petzold hatte so viele Hoffnungen in seine Olympia-Teilnahme gesetzt. Am Ende wurde der Bautzener Maik Petzold beim Triathlon nur 31.

Zahl der Woche

26.022

sozialversicherungspflichtige Jobs gibt es aktuell in Bautzen.

Mario Steinert und sein Team laden Sie herzlich jeden Sonntag von 10 - 18 Uhr ins neuerbaute Bauernhofcafé



auf den Geflügelhof Mario Steinert nach Diehsa ein.



Hier können Sie Natur pur erleben und Tiere besichtigen. Die ganze Familie kann sich entspannen und erholen – bei Kugel- oder Softeis, Kaffee, Bauernhofkuchen oder frisch gegrillten Broiler.

Für unsere Jüngsten:
Hüpfkissen, Riesensandkasten
Ab 12 Uhr: Ponykutschfahrten



Geflügelhof Mario Steinert
Weißberger Str. 73a • 02906 Diehsa
Telefon 035827 78428
www.frischgefluegel-steinert.de

Lisa Marie ist eine von Sachsens besten Faustballerinnen

13-Jährige wünscht sich mehr Interesse für ihren Verein



Die 13-jährige Lisa Marie ist als Faustballerin erfolgreich.

Kubschütz. (H.B.) Eigentlich ist Faustball kein typischer Mädchensport. Aber Lisa Marie vom SV Kubschütz betreibt ihn trotzdem mit großer Leidenschaft – auch, wenn ihre Schulkameraden Faustball total uninteressant finden. Welche sportlichen Erfolge Lisa Marie schon feiern konnte, ob ihre Familie

auch so sportlich ist und was sie sich für ihren Verein wünscht, hat sie dem Bautzener Boten erzählt.
Wie kamst du zum Faustball?
 Durch meine Schwester Linda, die schon länger im Verein war.
Was machst du in der Freizeit?
 Ich spiele mit meinen

Freunden Volleyball und treibe auch so Sport.
Hast du einen Freund?
 Ja, er heißt Jonas und spielt auch Faustball.
Was sagen deine Schulkameraden das du Faustball spielst?
 Die können mit der Sportart wenig anfangen und interessieren sich kaum dafür.

Wie sportlich ist deine Familie?

Vati treibt regelmäßig Sport, er fährt Rad und läuft viel, Mutti ist Hausfrau und kümmert sich nach der Arbeit um meinen kleinen Bruder. Meine Schwester Linda geht ins Fitneßstudio.
Welche sportliche Erfolge hast du schon erreicht?
 Ich spiele in der Auswahlmannschaft Sachsens und in der Halle haben wir mit unserer Mannschaft den 3. Platz in Sachsen erreicht.

Was möchtest du mal werden?

Irgend etwas mit Sport.
Gibt es beim SV Kubschütz etwas besonderes?
 Aber sicher der Weihnachtssportlerball ist immer ein Erlebnis.
Was wünschst Du Dir für deinen Verein?
 Eine regere Trainingsbeteiligung, mehr Zuschauer und das uns der Nachwuchs nicht ausgeht. Das Interview führte Hanspeter Benad.

ANZEIGE

Bandagen für das Sprunggelenk

Mehr Informationen rund um stabile Gelenke, schöne Beine, Knochengesundheit u. v. m. gibt die Broschüre medi post. Sie kann bei medi, Telefon 0180/5003193 (Festnetz 14 ct/min, Handy max. 42 ct/min), E-Mail verbraucher-service@medi.de angefordert werden. Surftipp: www.medi.de mit Händlerfinder. Bild: www.medi.de

Eine falsche Bewegung – und schon ist man umgeknickt. Daraus resultieren rund 8.000 Verletzungen täglich in Deutschland. Gerade beim Sport passiert es häufig, wenn gegen Trainingsende die Muskulatur ermüdet ist. Bandagen können für Stabilität und Sicherheit sorgen – und Verletzungen auch vorbeugen.

Das Sprunggelenk verbindet Unterschenkel und Fuß und teilt sich in zwei Bereiche. Das obere Sprunggelenk ist für die Hebung und Senkung des Fußes zuständig, das untere für Bewegungen nach außen und innen. Beim Sport ist das Gelenk besonders verletzungsanfällig. Verstauchungen, Umknickverletzungen oder Außenbandrisse sind oft die Folge. Zur Behandlung und Vorbeugung können spezielle Bandagen zum Einsatz kommen.

Neueste Sprunggelenkbandagen (z. B. Levamed active von medi) bieten eine Kombination aus Stabilisierung, Kompression und Massage für Muskeln und Gelenke. Sie tragen kaum auf und können im Sportschuh getragen werden (z. B. Levamed, Achimed von medi). Zusätzliche, abnehmbare Gurtsysteme können das Gelenk unterstützen und dem Umknicken entgegenwirken. Durch das elastische und atmungsaktive Material ist die Bandage ein idealer Partner beim Sport. Das kompressive Gestrick kann Schmerzen im Gelenk reduzieren (z. B. medi compression Technologie).

Feuchtigkeit wird sofort aufgenommen und schnell an die Oberfläche der Bandage geleitet, wo sie verdunstet. Die körpergerechte Passform und der weiche Spannungsbereich (z. B. Comfort Zone bei Bandagen von medi) sorgen für ein angenehmes Tragegefühl – damit man schnell wieder am Ball ist!

Bandagen und Orthesen gibt es für alle Gelenke (Knie, Ellenbogen etc.). Der Arzt kann sie bei Notwendigkeit verordnen, im medizinischen Fachhandel werden sie angepasst.

Wer wird das neue Kalendermädchen 2013?

(oben v.l.i.n.re)
 Loreen, 16 J., Bautzen
 Sophie, 21 J., Großröhrsdorf
 Sandra, 19 J., Neukirch
 Stefanie, 23 J., Bautzen
 (unten v.l.i.n.re)
 Elisa, 27 J., Kirschau
 Isabel, 21 J., Bautzen
 Maria, 21 J., Pulsnitz

In den letzten Monaten haben wir jede Menge hübscher Mädchen vorgestellt, die sich alle für das Kalendermädchen 2013 beworben haben. Jetzt sind die Leser(innen) gefragt. Wählt und gebt auf unserer Facebookseite eure Stimme ab. Ihr entscheidet wer die 12 neuen Kalendermädchen sein werden. Deine Stimme entscheidet: www.facebook.com/bautzenerbote. Die hier abgebildeten sind nur eine Auswahl.

Fotos: Klinger

Foto: Hanspeter Benad

Kein Fleisch! Keine Milch! Keine Eier!

Jenny (21) aus Dresden ist Veganerin

Dresden. (M.G.) Die Deutschen lieben Fleisch. Laut Statistik verdrückt jeder von uns etwa 60 Kilo im Jahr. Doch Berichte über zahlreiche Gammelfleisch-Skandale haben vielen den Appetit verdorben. Nicht zuletzt das Anti-Fleisch-Buch „Tiere essen“, in dem der amerikanische Bestseller-Autor Jonathan Safran Foer von den schlimmen Zuständen bei der Massentierhaltung berichtet, hat diesen Trend noch weiter verstärkt. Vor allem junge Menschen entschließen sich deshalb, kein Fleisch mehr zu essen. Jenny geht sogar noch einen Schritt weiter und verzichtet ganz auf tierische Produkte. Jenny ist Veganerin. Das heißt, neben Fleisch verzichtet die Dresdnerin auch auf Fisch, Milchprodukte, Eier und sogar Honig. Warum sie das tut, was ihre Freunde dazu sagen und wie sie auf Menschen reagiert, die in ihrer Gegenwart Fleisch essen, hat sie dem Bautzener Boten erzählt.

Warum hast Du entschieden, Dich vegan zu ernähren?

Ich habe mich dazu entschieden, vegan zu leben,

nachdem ich einen Beitrag bei der Tierrechtsorganisation PETA gelesen habe. Es war mir klar, dass es nicht mehr so weiter gehen darf, dass Tiermord heute fast nicht mehr wahrgenommen wird. Das wollte ich ändern.

Was hat Dein Umfeld dazu gesagt – Familie und Freunde?

Es gab verschiedene Ansichten, denn für die meisten „Fleischesser(innen)“ ist es inakzeptabel, auf Fleisch als Nahrungsmittel zu verzichten. Im Gegensatz dazu waren viele überrascht und wollten die vegane Lebensweise auch ausprobieren.

Ist es Dir leicht gefallen, auf Fleisch zu verzichten?

Ja, es ist mir leicht gefallen. Es gibt sehr viele Videos und Beiträge auf verschiedenen Plattformen wie z.B. peta2.de, die das Leben eines „Verzehrtieres“ schildern. Die ganzen Informationen öffnen den Menschen die Augen – wirklich. Ich glaube, dass jedem nach einem Video die Freude am Fleischessen vergehen wird.

Fühlst Du Dich seitdem auch gesünder?

Das auf jeden Fall! Ich

merke, dass ich viel konzentrierter, gesünder und glücklicher bin. Man fühlt sich einfach nur gut! Wenn man dazu noch sportlich aktiv ist, steigt auch die Ausdauer. Es ist außerdem wissenschaftlich bewiesen, dass Veganer seltener krank werden. Das Risiko, eines Tages an Diabetes, Krebs, Herzinfarkt oder anderen Zivilisationskrankheiten zu erkranken, ist daher sehr gering.

Vegetarische und vor allem vegane Ernährung soll ja auf die Dauer ziemlich teuer sein, wenn man spezielle Produkte zum Beispiel in Reformhäusern kauft.

So teuer ist es eigentlich gar nicht, da es auch sehr viele „normale“ vegane Produkte gibt – wie zum Beispiel Gemüse und sogar Kuchen. Man kann auch aus einfachsten Sachen total leckere Gerichte herzaubern, wie z.B. Spaghetti Bolognese – vegan, natürlich. Es gibt aber auch noch mehr Rezepte.

Es gibt Menschen, die sagen, es würde auf die Dauer zu Mangelernährung führen. Was sagst Du denen?



Foto: privat

Jenny aus Dresden ist Veganerin. Das heißt, sie isst keine tierischen Produkte, also kein Fleisch und nichts aus Eiern oder Milch.

Bisher sind bei mir keine Mangelerscheinungen aufgetreten. Die Pflanzen enthalten sehr viele wichtige Vitamine, die wir ohne Probleme zu uns nehmen können. Es gibt natürlich auch Spezialfälle, bei denen man auf Nahrungsergänzungsmittel zurückgreifen muss. Das kommt aber selten vor. Für mich heißt vegane Ernährung = gesunde Ernährung.

Hast Du noch andere Veganer oder Vegetarier in Deinem Bekanntenkreis?

Ja, sehr viele sogar. Mein 19-jähriger Bruder hat sich etwa vor einem halben Jahr

dazu entschieden, vegan zu leben. Aber auch viele meiner Freunde leben und ernähren sich vegan. Es ist einfach nicht richtig, Tiere für die Menschen und allgemein leiden zu lassen.

Wie reagierst Du, wenn Freunde und Bekannte in Deiner Gegenwart Fleisch essen?

Ich sage es mal so: Jeder sollte das für sich selbst entscheiden. Aber ich versuche, den „Fleischessern“ nahe zu bringen, dass es auch anders geht. Denn jeder sollte wissen, was wirklich hinter einem Schnitzel steckt.

Volleyball und Tauchwettbewerb beim Wehrsdorfer Badfest

Blaskapelle und DJ sorgen für musikalische Unterhaltung

Sohland. (M.G.) Endlich ist es wieder soweit: Das Waldbad Wehrsdorf lädt am 18. August Jung und

zum Badfest ein. Die Veranstalter haben sich auch in diesem Jahr wieder einiges einfallen lassen, um ihre

Gäste zu begeistern. So laden vielfältige Aktivitäten für zum Mitmachen ein. Dabei soll es, wie auch in den vergangenen Jahren, vor allem wieder sportlich zugehen. Neben dem traditionellen Volleyballturnier und den Tauchwettbewerben kann gebastelt und gespielt werden. Echte Lagerfeueratmosphäre soll dann beim Knüpelkuchenbacken aufkommen. Dazu spielt die Blaskapelle Wehrsdorf zum Kaffeekonzert und sorgt so mit DJ Thomas für die musikalische Unterhaltung, als die Gäste erstmalig Wasserskispringer mit ihren spektakulären

Sprüngen vom „Seemannskörper“ bis zur „Wasserbombe“ erleben konnten. In diesem Jahr beginnt das Badfest um 14 Uhr. Der

Wehrsdorfer Waldbadverein freut sich, Groß und Klein zu diesem ereignisreichen Tag begrüßen zu können.



Foto: Aktiv

Auch in diesem Jahr begüßt der Wehrsdorfer Waldbadverein Jung und Alt wieder zum Badfest.

ELEKTRO Lessingstraße 12
ANDREAS ISRAEL Installation OT Wehrsdorf
02689 Sohland a. d. Spree
Tel. (035936) 32030 • Funk (0170) 8201408
elektro.israel@t-online.de • www.elektro-israel.de

Cabriovertdecke • KFZ-Innenausstattung • Oldtimer • Motorradsitzbänke
Autosattlerei Schelle
Zur Bleiche 7 • 02689 Sohland OT Wehrsdorf
Tel. 035936 30065 • Fax 33197 • www.autosattlerei-schelle.de • Mo-Fr 8 bis 18 Uhr

Das vernetzte Eigenheim

Hausautomation sorgt für mehr Sicherheit und Komfort und spart zudem Energie

Das „ferngesteuerte Haus“ ist längst keine Zukunftsvision mehr. Mit Photovoltaik oder anderen erneuerbaren Energien, kontrollierten Lüftungsanlagen und in absehbarer Zukunft auch mit Elektrogeräten, die mit den „Smart Grids“ - den

intelligenten Stromverteilungsnetzen der Zukunft - kommunizieren, wird das Eigenheim zu einem vernetzten und immer cleverer ausgestatteten Organismus. Motorisierte Rollläden und Sonnenschutzsysteme, Alarmanlagen und

Beleuchtungssteuerungen tun ein Übriges, um das Wohnen und Leben in den eigenen vier Wänden komfortabler, sicherer und energieeffizienter zu machen.

Verbessern
die Energiebilanz

Damit alle Komponenten im Haus optimal aufeinander abgestimmt funktionieren, sind intelligente Steuersysteme gefragt. Auf Funkbasis, also ohne Kabelverbindungen, werden die einzelnen Funktionen wie Licht, Rollläden, Jalousien, Dachfenster, Alarmanlagen oder zusätzliche Verschattungssysteme vernetzt. Damit lässt sich unter anderem Energie sparen, indem beispielsweise die Rollläden im Winter bei Einbruch der Dunkelheit herunterfahren und den Wärmeschutz am Fenster verbessern. Tagsüber dagegen können sie in der kalten Jahreszeit das Sonnenlicht in die Räume fallen und so zur Erwärmung beitragen lassen. Im Sommer sorgen Verschattungen, die per Zeitsteuerung oder über Licht und Wettersensoren geöffnet und geschlossen werden, für angenehm kühle Räume, auch wenn niemand zu Hause ist, um die Komponenten zu bedienen.

Kabellos
Die kabellose Funkverbindung des Systems macht die Installation besonders einfach und damit auch im Altbau für eine Nachrüstung sehr gut geeignet. Zudem können auch nachträglich weitere Komponenten ohne weiteres installiert werden.

Zukunftssicher sind offene Systeme, die auch Komponenten anderer Hersteller einbinden können. So behält der Kunde die Wahlfreiheit für weitere Funktionen, die er vielleicht im Laufe der Jahre nachinstallieren möchte. „Der Nutzer darf sich nicht von der Technik gegängelt fühlen“, erläutert Michael Krödel, Professor für Gebäudeautomation, Gebäudetechnik und Datenverarbeitung an der Hochschule Rosenheim. Sie muss laut Krödel „intuitiv vollzogen werden können, ohne Einweisungen, die ohnehin schnell wieder vergessen werden“.



Foto: ddp/sammy

Selbsterklärende Steuerungen für die Hausautomation machen die Bedienung intuitiv.

Elektrofachgeschäft
für kleine und große Haushaltsgeräte

Reparaturservice
für Haushaltsgeräte

Elektroinstallation

Onlineshop



**Zubehör- und Ersatzteilverkauf
für Hausgeräte verschiedener Marken**

energie bautzen eG

Bahnhofstraße 14
02625 Bautzen
Telefon (03591) 379316
www.energie-bautzen.de
Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 9-18 Uhr



Treppen: Material nach Häufigkeit der Nutzung auswählen

Vor Kauf mit Treppenbauer in den Vertrag schauen

Die Preise für Treppen unterscheiden sich stark. Das heißt aber nicht, dass eine solide Hartholztreppe ein Luxusobjekt sein muß. In den Kosten schlagen sich unter anderem die Qualität, das Design, die Sicherheit und die Lebensdauer nieder. Einfache Bausatztreppen aus Weichholz erfüllen auch ihren Zweck, wenn gleich sie beispielsweise viel anfälliger für Kratzer und ähnliche Beschädigungen sind.

Wird die Treppe häufig genutzt und haben sie vielleicht Kinder oder Haustiere, dann ist eine Treppe mit Stufen aus massivem Hartholz sehr zu empfeh-

len. Für selten genutzte Treppen sind dagegen Stufen aus Weichholz oder aus Spanplatten absolut unproblematisch.

Was die Langlebigkeit angeht, ist natürlich mit Parkettlack versiegeltes Massivholz nicht zu schlagen. Wenn die Stufen dann später einmal unansehnlich geworden sind, kann man sie problemlos wieder auffrischen. Überhaupt sollte man vor dem Kauf genau in den Vertrag schauen, was der Treppenbauer denn als Oberfläche für die Treppe vorsieht. Oft werden Treppen nämlich nur „vorsiegelt“ ausgeliefert - was nichts anderes heißt, als

das zwar ein Grundanstrich aufgebracht worden ist, der aber mindestens zwei weitere, rutschhemmende Lackierungsschichten ergänzt werden sollte.

Ein weiterer Punkt, den Sie beachten sollten, ist das Geländer. Es ist nämlich keineswegs ungewöhnlich, wenn der Treppenbauer das extra berechnet. Ist im Vertrag die Lieferung eines Treppenlaufs eingetragen, gehört das Geländer tatsächlich nicht zur Lieferung. Achten Sie also darauf, tatsächlich eine „Treppenanlage“ zu ordern. Zu der gehört dann ein stabiles Geländer und ein griffsicherer Handlauf.



TREPPEN MEISTER®

JATZKE HJ

Das Original

SCHAUTAGE

11. August 9 bis 16 Uhr
12. August 13 bis 17 Uhr

Über 12 Treppen zum Anschauen · Anfassen · Ausprobieren in unserem Treppenstudio

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9 bis 18 Uhr

www.Treppenbau-Jatzke.de • Telefon: (03591) 373333

Neuteichnitzer Straße 36 • 02625 Bautzen

Stilvoller Auftritt

Gartenwege, Einfahrten und die Terrasse mit Betonsteinen gestalten

Der Garten ist für viele Bundesbürger zum privaten Rückzugsort geworden, den man individuell und stilvoll einrichten möchte. Eine sorgfältig ausgewählte Pflasterung von Wegen, Einfahrten oder auch der Terrasse gehört dazu - dies wertet zugleich als optische Visitenkarte das gesamte Haus auf. Doch nicht zwangsläufig müssen dafür kostspielige und weit gereiste Natursteine verwendet werden.

Betonpflasterungen zum Beispiel sind heute in vielen Farben, Oberflächen und Veredelungen erhältlich. Diese Pflasterungen ähneln etwa Granit oder Sandstein zum Verwechseln - und bieten dabei in Sachen Robustheit, Langlebigkeit und Nutzungskomfort viele Vorteile.

Gestaltung nach eigenen Ideen

Betonpflastersteine gibt es in vielen unterschiedlichen Größen und Farben. Nahezu jeder Farbton lässt sich dem Beton als langlebiges, witterungsbeständiges Pigment beimischen. Vom pointierten Detail bis zum durchgängigen Konzept im Landhausstil kann man so die unterschiedlichsten Ideen verwirklichen. Zugleich hat der Hauseigentümer die Wahl zwischen unstrukturierten oder bearbeiteten Oberflä-

chen. Durch Wasserstrahlen, Schleifen, Stocken oder Nuancierungen erhält jedes Pflaster eine andere Optik. Sehr beliebt sind auch „gerumpelte“ Steine, die vor dem Verlegen einem künstlichen Alterungsprozess unterzogen werden - das Resultat ist ein hochwertiges Produkt in antikem Look.

Flächen entsiegeln - Gebühren sparen

Die Experten aus den Fachbetrieben können den Hausbesitzer auch in Sachen Flächenentsiegelung beraten. Der Hintergrund: Immer mehr Kommunen berechnen die Abwassergebühren getrennt nach Schmutz- und Niederschlagswasser. Je größer also die eigene Grundstücksfläche, über die das Regenwasser ungehindert versickern kann, desto geringer die Gebühren, die fällig werden. Eine Lösung stellen versickerungsfähige Pflasterungen dar - auch für Flächen, die heute noch etwa mit einer gegossenen Betonschicht komplett verschlossen sind. „Die Fachbetriebe beraten Eigentümer dazu, welche Steine oder Platten für eine Entsiegelung geeignet sind“, sagt Dietmar Ulonska, Geschäftsführer des Betonverbands Straße, Landschaft, Garten. Musteranträge für die Stadtverwaltung sind beim Verband erhältlich.



Foto: ddf/BetonBild

Die Pflasterung ist wesentlicher Bestandteil der Gartengestaltung.

Baufirma Kuntsche

Tiefbau & Gebäudeservice

www.kuntschebau-bautzen.de

- Tiefbau
- Pflasterarbeiten
- Garten- & Landschaftsgestaltung
- Ausbau- & Fliesenlegerarbeiten

02625 Bautzen
Neusalzaer Straße 22

Telefon (03591) 3515999
Telefax (03591) 279274

Beton · Terrazzo · Naturstein

Ernst Richter · Inh. Dipl.-Ing. FH Gunar Richter

02681 Schirgiswalde-Kirschau
OT Schirgiswalde, Sohlander Straße 63
Telefon: 0 35 92 / 50 25 56, Mobil 0171 / 7541136

Johann Petasch
Oberlausitzer Granitwerk

- ◆ Exklusiver Innenausbau
- ◆ Küchenarbeitsplatten
- ◆ Fensterbänke
- ◆ Treppenanlagen
- ◆ Grabanlagen
- ◆ Zaunsäulen
- ◆ Garten- und Landschaftsbau
- ◆ Mauersteine
- ◆ Verblendsteine
- ◆ Natursteinpflaster

Bahnhofsweg 12 @ Petasch.Granitwerk@t-online.de
02681 Kirschau ☎ 035938 50253
OT Rodewitz 📠 035938 51020

Effektiv und staubfrei kehren.
KÄRCHER Kehr- und Kehrsgasmaschinen

Fünffach schneller als mit dem Besen – handgeführt oder als Aufsitzmaschinen für den Innen- und Außenbereich

Wir beraten Sie gern:

KUHNE
Vertragshändler Holger Kuhne
Bautzener Straße 56
02692 Großpostwitz
Telefon (03591) 304371, www.kuhne-kaercher.de

KÄRCHER®

KUNASCHK BETONWERK

ANGEBOT
Rechteckpflaster 20x10x8 in der Farbe weiß-schwarz für 11 Euro incl. MwSt. ab Werk

www.kunaschk.de Tel: 035933-3830
Johnsdorfer Weg • 02699 Neschwitz/Holschdubrau
Eine Aktion mit dem regionalen Baustoffhandel

An- und Verkauf

Kaufe Schrauben, Werkzeuge, Nachlass, Bücher, Hausrat, Granitsäule, Regale u.a. 03592 3949014.

Kaufe schmiedeeiserne Zäune, einzelne Felder u Tore, Gitter, Balkongeländer, Straßenlaternen, Haustüren, Gußsäulen, Wendeltreppen, Gartenmöbel u.ä. alles vor 1945. Bitte alles anbieten. Tel. 0179 7944191.

DDR-Sammler kauft Armbanduhren, Ferngläser, Mikroskope, Teleskope (Telemotor/Telemotor) vor 1989! Tel. 0179-7944191

Verk. Adidas-Shirt, sign. v. Schweinsteiger, VHB 35.00 EUR

Verk. Sweat-Shirt aus San Francisco Gr. L, VHB 20.00 EUR

Verk. Tramperschuhe aus der DDR, Gr. 37, VHB 18.00 EUR

RFT LV50+ Netzkassette 75D, Empf. EKD300 (30 KHz-30MHz, SSB) Preis VB, T. 035936 30514

Sonderaktion

Balkon-/Terrassendielen in Douglasie, Lärche oder Fichte ab **1,68 €/m** zzgl. MwSt.

Telefon (035951) 32161

Verk. Schreibmaschine Erika aus d. Jahr 1957, VHB 60.00 EUR

Verk. Pflanze, 1,70 m hoch, Abholung in BIW, VHB 20.00 EUR

Verk. Mountainbike, 26 Zoll, rot, sg. erh., 18 Gänge, RH 52 cm, Telefon VHB 130.00 EUR

Verkaufe Ü-Eier-Sammlung von A-Z. Preis VB, Tel. 0162 7123463

12 Tage großer Floh-, Antik- u Trödelmarkt zu den Flugtagen Bautzen am 11./12.8., 8-18 Uhr. Jeder kann ohne Anmeldung mitmachen! Tel.: 0179-7944191 www.schwarzmaerkte.de

Verk. Schreibsekretär, Kabinenstall, Wo-Zi.-buffet Bj. 41, VB. Tel. 03586 369343 u. 03591 677339 n. 19 Uhr.

Stellenmarkt

Pflegekraft/ o. Helfer/ in für Voll/ Teilzeit gesucht. Bewerbungen an: bewerbung@proroba.de oder Tel. 0211/ 3160345

Auto und Mobiles

Verkaufe Garage in der Garagentgemeinschaft am Spreepad, Tel. 0176 39406387.

Immobilien

Handwerkerfamilie sucht günstig Haus o. Wohnung mind.

5 Zimmer zur Miete im Raum Großharthau plus 10 km, auch renovierungs- bzw. teilsanierungsbedürftig. Tel. 0178 8276539.

Gaststätte samt Inventar, provisionsfrei in Cunevalde zu verkaufen. Top-Lage, Schule in der Nähe! Großes Grundstück mit schönem Biergarten. Preis VB. Tel. 0151 26384164.

Wohnung in Kubschütz zu vermieten, 3-Raum-Wohnung mit 62 m² Wohnfläche. Tel.: 03591-5 25 25 22

Wohnung in Kubschütz zu vermieten, Renovierte 3-Zimmer-Wohnung, 94 m² mit Einbauküche, Bad, Garage und Stellplatz provisionsfrei, Wohnung ist frei. Tel.: 03591-60 30 50 oder 06204-70 51 60

Wohnung zu vermieten! Wunderschöne, vollständig sanierte, renovierte, sofort einzugsfertige 3-Raum-Wohnung 58 m² groß in Kubschütz, Bahnhofstraße 28 zu vermieten. Kaltmiete: 4,30 €/m² Heizung + BK: ca. 2,10 €/m² Wohn- und Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH Niederkaina Tel.-Nr.: 03591/6290

Tiermarkt

Verkaufe Laufenten 14 Wo., teilw. mit Haube, verschiedene Farben, 0175/5313349 ab 19.00 Uhr 10 EUR

Hübsche, aufgeweckte Beagle-mischlingsdame, 9 J., kinderlieb, sucht neues liebevolles Zuhause. Tel. ab 18 Uhr 0174 2308925



Reisen

Kur in Kolberg in Polen

14 Tage nur 469,- €

Hausabholung inklusive! Hotelprospekte & DVD gratis! ☎ 0048 943 555 126

www.kurhotelawangardia.de

LUST?
Wir suchen zuverlässige Zusteller für den BB!

Informationen und Bewerbungen erhalten Sie unter:

kontakt@bautzenerbote.de

oder per

Telefon 03591 529380

Grundstücksverkauf

Die Stadt Schirgiswalde-Kirschau verkauft folgende Liegenschaft:

- gemischtgenutztes Grundstück Kuhnstraße 8 im Ortsteil Schirgiswalde
- Flurstück 757 der Gemarkung Schirgiswalde (Grundstücksfläche: 740 m²)
- zweigeschossiges Wohnhaus Baujahr um 1910
- derzeit gemischt genutzt als Wohnung, Sozialstation, Vereinsräume
 - teilweise vermietet
 - Summe aller Wohn- und Nutzflächen im Gebäude: 309,23 m²
 - Lage: mittlere Wohnlage; zentrumsnah
 - Erhebliche Reparatur- und Sanierungsarbeiten sowie umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen sind erforderlich

Verkehrswert: 65.000,00 € zum Stichtag 25.01.2012

Interessenten werden gebeten, ihre schriftlichen Gebote bis zum **24.08.2012** zu richten an:

Stadt Schirgiswalde-Kirschau
Amt Finanzen und Bauwesen
Zittauer Straße 5
0T Kirschau
02681 Schirgiswalde-Kirschau

Besichtigung nach Vereinbarung möglich (Tel.: 03592 / 386622; Fax: 386637)
Es handelt sich hierbei um eine unverbindliche Aufforderung zur Abgabe eines Gebotes, das nicht den Bestimmungen der VOL/VOB unterliegt.

Der Telemarkt UG

Neue Sonderposten eingetroffen

bis zu **30%** billiger

SERVICE & VERKAUF ☎ (03591) 677776

Bitte füllen Sie den Coupon vollständig und deutlich lesbar in Blockbuchstaben aus.

- An- und Verkauf
- Geschäftskontakte
- Immobilien / Wohnung
- Stellengesuche
- Stellenangebote
- Auto und Mobiles
- Kontakte / Dating
- Partnersuche
- Reise

Private Kleinanzeige bis 3 Zeilen kostenlos ab der 4. Zeile 5 €, jede weitere 1,50 € (incl. MwSt.)
Gewerbliche Kleinanzeige (3 Zeilen) 10,00 € jede weitere Zeile 3,00 € (zzgl. MwSt.)

- Chiffre-Gebühr + 3,00 €
- Chiffre-Zusendung + 3,00 €
- Rechnung + 2,00 €

Absender:

Name, Vorname _____

Straße, Hausnr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail: _____

Bankverbindung:

Konto-Nr.: _____

BLZ: _____

Kreditinstitut: _____

Unterschrift: _____

Hier beginnen Karrieren. Mit Ihrer Anzeige.

Erscheinung: Frühjahr und Herbst

Kontakt/Informationen: Margit Hackbarth

Telefon: 03591 529380, Telefax: 03591 529382

E-Mail: margit.hackbarth@ausbildungsjournal.de

Ausbildungsjournal.de

Anzeigenschluss: 22. August 2012

IMPRESSUM

Herausgeber: Lausitzer Verlagsanstalt, Kurt-Pchalek-Straße 8, 02625 Bautzen • **Redaktion:** V.i.S.d.P. Frank Peschel, Manja Greß 03591 525281 • **Anzeigen:** Fr. Hackbarth 03591 529380, Fr. Hohfeld 0173 7814238, Fr. Richter 0172 8887918 • **Satz:** Fr. Maleskat, Hr. Kopp 03591 2707745 • **Druck:** Torgau Druck • **Vertrieb:** Walter Werbung Dresden • **Auflage:** 71.100 (Bautzener Bote Ausg. Bautzen 59.500; Ausg. Bischofswerda 11.600) • **Internet:** www.lausitzerverlagsanstalt.de • **Anzeigenschluss:** Eine Woche vor Erscheinung • **Anzeigenpreisliste:** Juli 2010. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos sowie für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen wird keine Gewähr übernommen. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung von Redaktion und Herausgeber dar. Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung anderweitig verwendet werden.

**Ihre Anzeigenberater
für gewerbliche
Anzeigen.**

Elisabeth Richter
Telefon 03591 303549
Funk 0172 8887918
elisabeth.richter@bautzenerbote.de

Gisela Hohlfeld
Telefon 035936 30821
Funk 0173 7814238
gisela.hohlfeld@bautzenerbote.de



Auto und Verkehr

24 STUNDEN Abschleppservice PKW · LKW · BUS
Bergedienst & Pannenhilfe
Straßendienst im Auftrag des ADAC ☎ 0180 2222222
SIXT ☎ (03591) **23465** K. Razeng, Niederkainaer Str. 3b, Bautzen
Kfz-Unfallinstandsetzung • Freie Werkstatt • Autovermietung

Bestattungen

BESTATTUNGSINSTITUT UTA SCHILDER
(0 35 91) 53 00 02 **Tag und Nacht**
www.bestattung-uta-schilder.de info@bestattung-uta-schilder.de
Bautzen Töpferstraße 47, Großdubrau, Neschwitz, Pließkowitz

Bestattungsunternehmen Tag und Nacht
Schröter 03591.48550
www.schroeter-bestattungen.de Bestattungsvorsorge - sprechen Sie mit uns!

ANTEA BESTATTUNGEN
Tag & Nacht für Sie da 03591/217 40
Bautzen Crostau Kamenz Königswartha Sohland www.antea-bautzen.de

Dienstleistungen

Der Telemarkt UG
TV • Computer • Waschmaschinen
Kühltechnik • SAT-Anlagen u.v.m.
SERVICE & VERKAUF ☎ (03591) 677776

CORNELIUS HARTMANN
Rechtsanwaltskanzlei
Verkehrsrecht • Arbeitsrecht • Familien- und Eherecht
Baurecht • Unterhaltsrecht • Erbrecht
Tauerstraße 22 · 02625 Bautzen · (ggü. dem Justizgebäude)
Telefon (0 35 91) 44 22 8 · Telefax (0 35 91) 46 01 44

GASE-CENTER LEUNER
Technische Gase • Propan-Transporte
Zum Stadtwald 14 · 01877 Bischofswerda
Telefon 03594-703947 · Telefax 03594-704178

Freizeit

MOSAİK
Reiner Grünberg, Michael Hebestreit
Die Welt der Digidags
Matthias Friske
**Die Geschichte des »Mosaik«
von Hannes Hegen**
Mark Lehmostedt
Die geheime Geschichte der Digidags
Bestelltelefon
Tel. 03591
529380



Klartext

von Dirk Lorey

Dieses Europa wollen wir nicht!

Endlich ist der Sommer da. Die Temperaturen sind rekordverdächtig, und vielen ist es schon wieder viel zu heiß. Das Wetter können wir, zumindest kurzfristig, nicht beeinflussen. Etwas anders ist es bei der Politik. Die können wir sehr wohl ändern. Das ist allerdings unbequem und es erfordert nicht nur eine Portion Hirnschmalz, sondern auch den Arbeitseinsatz von vielen.

So, wie es derzeit mit Europa läuft, kann es definitiv nicht weitergehen. Fachleute sind sich einig: In Deutschland steht eine große Pleitewelle bevor, und eine der Hauptursachen ist die vollkommen aus dem Ruder gelaufene Europa-Politik. Wenn alle wüssten, wie schlimm es um Europa und um Deutschland steht, müsste man wohl einen Bürgerkrieg befürchten. Die Jugendarbeitslosigkeit in Spanien beträgt 50 Prozent. Das, was bei unseren Nachbarn geschieht, ist nichts anderes als der Exitus einer verlorenen Generation. Wir selbst wissen aus eigener Erfahrung, wie viele Kinder aus Hartz IV-Familien selbst niemals Boden unter die Füße bekommen. Die Katastrophe kündigt sich an, und die Politik arbeitet stereotyp nach dem Motto „Machterhaltung um jeden Preis“. In Griechenland ist es noch viel schlimmer. Völlige Perspektivlosigkeit für junge Menschen, ein komplett degeneriertes Staatsgebilde und Investoren, die einen großen Bogen um das von staatlicher Korruption geprägte politische Griechenland macht. Im Hintergrund agieren gierige Investment-Banker, die auf den Exitus von Staaten und zusammenbrechende Währungen gewettet haben und damit Millionen verdienen. „Erst kommt das Geld, dann die Moral“, heißt es sinngemäß bei Bertold Brecht.

Moral gibt es nicht mehr, es herrscht Wirtschaftskrieg. Wir haben den Feh-

ler „systemimmanenter Banken“ hinnehmen müssen, die wie ein Krebsgeschwür die gesunden Banken aufzehren. Der zweite Fehler war die europäische Währungsunion. In der Summe findet eine Progression von Folgen statt, die ganz Europa unter den jetzigen Voraussetzungen aushebeln wird. Eine nicht mehr in den Griff zu bekommende Bürokratie, ein Netzwerk von Abhängigkeiten und eine Lobby-Politik, die sich nicht um das Wohl der Bürger, sondern um Shareholder Value von Marktgiganten kümmert - das sind die Zutaten für einen Untergang, vor dem die Warnrufe führender Experten immer lauter werden. Das Schlimme: Überall dort, wo der Staat seine Finger im Spiel hat, entstehen durch Misswirtschaft keine Gewinne, sondern nur Verluste. Wir haben die „soziale Marktwirtschaft“ einer undefinierten Melange von Klientelbevorzugung, politischem Einfluss, entfesselten Märkten und staatlichen Repressionen geopfert.

Was für ein Irrsinn: Die Beschäftigten in Deutschland arbeiten bis zum Umfallen, und viel zu viele werden von den Erträgen durchgefüttert. Explodierende Sozialhaushalte werden politisch korrekt nur hinter vorgehaltener Hand kritisiert. Fleiß und Arbeitskraft der Menschen wurden von deutschen Politikern verraten, die auf Biegen und Brechen den längst nicht mehr zu rettenden Euro sichern wollen. Dafür, dass gutes Geld den schlechten Milliarden hinterhergeworfen wird, werden wir jetzt noch von einer Rating-Agentur bestraft. Am Ende drohen auch noch höhere Zinsen für die kleinen Leute. Erich Kästner hatte Recht, als er sagte: „Gestern standen wir noch am Abgrund. Heute sind wir bereits einen gewaltigen Schritt weiter.“ Ein solches Europa brauchen wir nicht.

Ihre Meinung? Mailen Sie: redaktion@lausitzerverlagsanstalt.de

Leserbrief

Klartext
„Tiefes Misstrauen ...“
Unser Land wird in den Abgrund getrieben, ob absichtlich oder unwissentlich durch die Politiker und die Macht der Banken, wir müssen nur ruhig halten und uns weiterhin ver-dummen lassen. Das haben wir alles schon mal erlebt. Liebe Politiker, wir danken Euch B.Bochnig, Taubenheim



TOP 3 ONLINE

Die meistgelesenen Artikel auf www.bautzenerbote.de

- 1 Statistik beweist: Bautzens Wirtschaft boomt (Wirtschaft)
- 2 Verbindungsweg an der Spree ist erneuert (Kurz informiert)
- 3 Kein Fleisch! Keine Milch! Keine Eier! (Dresden und Umland)

Termine

 redaktion@bautzenerbote.de
Telefon: 03591 529380

Flugtage

Dieses Wochenende finden die Flugtage **Bautzen** statt. Alle Infos dazu unter www.flugtage-bautzen.de

Feier

Es schallt im „Schwarzen Loch“! Unter diesem Motto veranstaltet der **Jonsdorfer Gebirgsverein 1880 e. V.** am **11. August** ab 14 Uhr sein diesjähriges Konzert im Schaubergwerk „Schwarzes Loch“.

Kloster Oybin

Coro Cantiamo spielt am **11. August**, 20 Uhr in der Klosterkirchruine **Oybin** „Alte Musik in alten Mauern“.

Löbau

Schauen Sie, wie deutsche, polnische und tschechische Kettensägeschnitzer und eine Kettensägeschnitzerin am **12. August** von 10 bis 12 Uhr auf der **Löbauer Wiese** Baumstämme in Kunstwerke verwandeln.

Dorffest

Am **17. und 18. August** findet die 22. Stadtteichpüarty in **Wiese/Witichenau** statt.

Tuningtreffen

Tuning Summer Camp 2012 auf dem Flugplatz **Litten** vom **17. bis 19. August**. Mehr unter www.sommertreffen.com

Liebhaber

Oldtimer-Teilemarkt für Kfz und Motorrad findet am **18. August** von 8 bis 14 Uhr in der Wilthener Straße Ortsausgang in **Bautzen** statt.

Nachtwanderung

Am **18. August** von 21 bis 23.30 Uhr. Ort: Haus der Tausend Teiche, Dorfstr.29, 02694 Guttau, Ortsteil **Wartha** (Kreis Bautzen). Alle Infos unter www.biosphärenreservat-oberlausitz.de.

5 JAHRE NEUES SPORTLERHEIM BARUTH

Festwochenende: 17. bis 19. August



- Steildacheindeckung
- Flachdachabdichtung
- Dachklempnerarbeiten
- Fassadenarbeiten
- Zimmererarbeiten
- Gerüstbau

Dachdeckermeister
Ingo Lorenz

Baruther Straße 18 · OT Rackel Tel. 03 59 32 / 3 12 63
02694 Malschwitz Fax 03 59 32 / 3 53 40
E-Mail: DDM-Lorenz@t-online.de Funk 0174 / 20 28 233

HWO Hartsteinwerke Ostsachsen



Mineralgemische • Edelsplitt • Schotter
Betonsplitt • Korngemische • Natursteinprodukte

Technisches Denkmal Basaltwerk Baruth

Baruth, Dubrauker Straße 20
www.basaltwerk-baruth.de

Anmeldungen zu Besichtigungen und Führungen bei Herrn Schmidt
Tel.: 035932 31112




BaugeschäftPURSCHEGmbH

Hoch- und Ausbau
Sanierung • Wärmedämmung • Gerüstbau

Am Dorfteich 3 • 02694 Malschwitz OT Baruth
Telefon (03 59 32) 3 05 70 • info@pursche-bau.de
www.pursche-bau.de



Klemptner- & Installationsbetrieb Jürgen Gärtner

- Klimaanlage
- Bauklempnerei
- Bäder / Sanitärinstallation / Sauna
- Öl- & Gasheizungsanlagen
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Festbrennstoffheizungen
- 24-Stunden-Service

Am Park 7
02694 Baruth
Telefon: (035932) 30592
Telefax: (035932) 30692

www.sanitär-heizung-gaertner.de • info@sanitaer-heizung-gaertner.de



BUDISSA

Agrarprodukte Preitz/ Kleinbautzen GmbH

Erzeuger von:

- Getreide
- Milch
- Kartoffeln
- Zuckerrüben
- **Bioenergie**

Malschwitzer Straße 18 • Preitz • 02694 Malschwitz
Tel. (03 59 32) 35 00 • Fax (03 59 32) 3 50 20

Am Freitag, 17. August 2012, sind alle Bau-schaffenden, Sponsoren, Helfer, Freunde und Mitglieder des Baruther SV 90 recht herzlich in das Sportlerheim eingeladen. Eintritt frei!

19.00 Uhr Begrüßung mit Freigetränken und Imbiss
Aktuelles: Ausstellung und Besichtigung „5Jahre Sportlerheim“

20.00 Uhr Disco mit Showeinlagen der „Fashion Beatz“
Zu dem Probekegeln für Jedermann (Turnschuhe mitbringen)

Samstag, 18. August 2012

10.00 Uhr Wettbewerbe der Nachwuchsmannschaften im Kegeln

13.00 Uhr Tischtennisvergleich der Männermannschaften

13.00 Uhr Fußball der D-Jugend gegen Wilthen

13.30 Uhr Kegeltturnier der 1. u. 2. Männermannschaften vs. Königswartha

14.00 Uhr Fußball 2. Männermannschaft BSV90 vs. 2. Mannschaft des 1.FC Radebeul 1994

16.00 Uhr Fußball 1. Männermannschaft BSV90 vs. 1. FC Radebeul 1994

19.00 Uhr Sommernachtsball
Lassen sie sich berauschen von Stars und Sternchen der Musikgeschichte, verpackt in einer witzigen Show, Discoklänge, und den Fashion Beatz.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt! Zusätzlich bieten wir Ihnen Schwein am Spieß. Kartenvorverkauf im Sportlerheim und der Gärtnerei Graf Baruth, Eintritt 5 €

Sonntag, 19. August 2012

9.30 Uhr Fröhshoppen
Fußballturnier der Alte Herren Mannschaften
Gemütliches Beisammensein

Der Baruther Sportverein 90 lädt herzlich ein.

Sonderzins-Aktion fürs Top Tagesgeld!

Top Tagesgeld
2,44% p.a.*

*Details siehe www.wuestenrot-direct.de

Freuen Sie sich auf Top-Vorteile:*

- 2,44% p.a. garantiert für 6 Monate ab Kontoeröffnung
- Für bis zu 10.000 € exklusiv für Ihr erstes Top Tagesgeld-Konto bzw. für bis zu 10.000 € „Fresh-Money“ bei Bestandskunden
- Täglich online oder telefonisch verfügbar

Bezirksleiter Ralph Müller Hauptstraße 46 02694 Malschwitz/OT Baruth Tel. 035932 31005 Funk 0172 3534410

Büro Bautzen Neusalzaer Straße 26 Tel. 03591 396434 Fax 07141 16-732024 Di+Mi 14.00 bis 18.00 Uhr

wüstenrot
Wüstenrot & Württembergische. Der Vorsorge-Spezialist.
Stand: 06.08.2012

Rockhaus: Im Westen kennt uns keiner!



Die Jungs von Rockhaus wollen's wieder wissen

Foto: PR

Rockhaus gehörten zu den beliebtesten Bands in der DDR. Seit einigen Jahren gehen die Jungs wieder erfolgreich auf Tour.

Berlin. (M.G.) Rockhaus gehörten in den 80er Jahren zu den beliebtesten Bands in der DDR. Nachdem es in den 90ern ruhig um sie wurde und jeder der Jungs musikalisch erstmal eigene Wege ging, haben sich die Berliner vor ein paar Jahren wieder zusammen gefunden und eine neue CD veröffentlicht. Im August startet die neue Tour, die Rockhaus auch nach Sachsen führen wird. Dem Bautzener Boten haben sie vorab schon mal erzählt, wie sich alle so privat verstehen und was die Zukunft bringen soll.

Ihr geht bald wieder auf Tour. Schon aufgeregt?

Wir sind immer aufgeregt. Wenn es nicht mehr so sein sollte, sollten wir es lassen. **Ihr spielt ausschließlich in den neuen Bundesländern. Wie kommt das?**

Weil uns in den alten Bundesländern kaum jemand kennt. Aber das kann sich ja noch ändern, und dann räumen wir da mal so richtig auf!

Bei Eurer letzten Tour habe ich Euch live erlebt und festgestellt, dass im Publikum auch viele junge Leute waren. Also scheint es um den Fan-Nachwuchs gut bestellt zu sein.

Das freut uns. Viele entdecken und erst jetzt und fahren total auf die neuen aber auch die alten Sachen ab. Manche halten unser Album "I.L.D." für absolut zeitgemäß und merken plötzlich, dass es von 1988 ist.

Auch habe ich bei Eurem Konzert damals viele "Ost"-Kollegen im Publikum gesehen - Silly, Pankow und Inka Bause zum Beispiel. Wie ist der Kontakt zu Bands und Show-Leuten aus der Ex-DDR?

Man sieht sich eher selten, aber wenn, dann ist es sehr herzlich und kollegial.

Wo und wie findet ihr heute die Themen für Eure Songs?

In unseren eigenen Köpfen. Ich habe vor unserem letzten Album "Treibstoff" viel mit meinem Band-Kollegen Reinhard Petererit gesprochen. Wir hatten die gleichen Gedanken. Auch unser Produzent Rai-

ner Oleak bestätigte uns darin, über das zu singen, was uns durch den Kopf geht. Auch, wenn es nicht immer „Friede-Freude-Eierkuchen“ ist.

Ist der Entstehungsprozess ein anderer als der vor 20 Jahren?

Ja, die moderne Technik macht's möglich. Wir schicken uns gegenseitig die Ideen. Wenn sie fertig sind, gehen wir in den Proberaum und lassen den Song lebendig und zu einem Rockhaus-Song werden.

Ihr habt lange pausiert, macht aber inzwischen wieder neue Platten und geht auf Tour. Könnt Ihr von der Musik leben?

Ich bin sehr dankbar, dass ich seit 1982 von der Musik leben kann. Jeder von uns hat seine Projekte. Aber ob es für die Rente reicht, kann ich noch nicht sagen (lacht). **Viele Bands, die schon lange zusammen sind, treffen sich nur, wenn es um die Musik geht und sonst gar nicht. Habt Ihr auch privat miteinander zu tun?**

Nein, bei uns ist es ähnlich. Jeder hat seine eigenen Projekte und seinen Freundeskreis. Ich bin sehr froh darüber. Das gibt einen gesunden Abstand und Respekt. Schließlich vergehen von der Entstehung über den Abschluss eines Albums bishin zur Tour gut zwei Jahre, während denen man sich ständig sieht. Da tut ein Jahr Pause dann mal ganz gut.

Wie ist Eure Comeback-Tour 2006 aus Eurer Sicht gelaufen. Die Pau-

se bis dahin war ja lang.

Wir hatten ja Hilfe von den Prinzen, die uns bei ihren Konzerten als Vorgruppe haben wollten. Dabei haben wir schon gemerkt, dass uns die Leute nicht vergessen haben. Sicher treffen wir heute noch Leute, die sagen „Was, Euch gibt's noch?“. Die freuen sich dann meistens wie Bolle und kaufen alles von uns, was sie noch nicht haben. Wir kriegen sie schon alle! (lacht)

Denkt Ihr gern an Eure Zeit in der DDR zurück? Ihr habt als eine der erfolgreichsten Bands der DDR damals sicher viel erlebt.

Was die Musik und die Tourneen angeht, klar. Da hatten wir es geschafft. Aber ansonsten bin ich froh darüber, wie es jetzt ist.

Welche Projekte stehen bei Euch aktuell an?

Wir spielen in diesem Jahr noch ein paar Solo-Gigs und die „Ostrock-Tour“ mit den Puhdys, Karat und anderen. Eventuell gibt es Anfang nächsten Jahres noch einen kleinen Nachschlag in Sachen Rockhaus-Konzerte. Danach widmet sich jeder wieder seinen eigenen Aktivitäten und sammelt Kraft für das nächste Album und die darauffolgenden zwei Jahre.

Das Interview führte Manja Groß.

Termine

 redaktion@bautzenerbote.de
Telefon: 03591 529380

Saurierpark

Mitten im August findet die große Sommerfeier zwischen Dinosauriern statt. Auf dem Programm stehen für den **18. und 19. August** jeweils 12 und 15 Uhr eine große Schwamm-schlacht am Wasserspiel. Mehr unter www.saurierpark.de

Stadtfest Zittau

Am **18. August** feiert Zittau sein 18. Stadtfest. MDR 1 RADIO SACHSEN präsentiert die Sommer-schlagerparty mit Olaf Berger, Schwesterherz und ABBA 99.

Kreisjungtierschau

Vom **18. bis 19. August** findet im Gewerbegebiet der Bau- und Möbeltischlerei Gruhl, Winterbergstraße, in Schirigswalde die Kreisjungtierschau der Rassekaninchenzüchter des Kreisverbandes Bautzen e.V. statt.

Senfwochen

Am **21. August** beginnen die 7. **Bautz'ner** Senfwochen. Mit der rund dreiwöchigen Veranstaltung rücken die Gastronomen der Stadt das kulinarische Markenzeichen in den Mittelpunkt.

Orgelkonzerte

Vom **22. bis 27. 8.** steht die Region im Zeichen des „Orgel Marathon Oberlausitz 2012“. Matthias Grüner, Kantor der Dresdner Frauenkirche, lässt 42 Orgeln in der Region erklingen. Am 23.8., 15.30 Uhr in der Kirche **Purschwitz** und 20 Uhr in **Bautzener** Dom. Mehr unter www.orgelarena.de.

Eröffnung

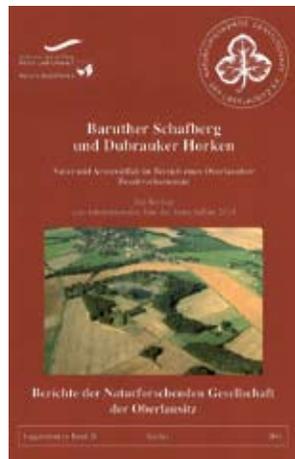
Am **26. August** eröffnet im Stadttheater **Kamenz** die Ausstellung von Enrico Fabian „Auf den Spuren unseres Abfalls“ - Die Müll-sammler Indiens.



Maik Doms
Rechtsanwalt
 Mitglied im Deutschen Forum für Erbrecht e.V.
 Erbrecht · Vertragsrecht
 Urheber- & Wettbewerbsrecht
 Steuerrecht
 Banken & Kreditwesen

Mättigstraße 37 · 02625 Bautzen
 Telefon (03591) 46 43-0 · Telefax (03591) 46 43-16
 E-Mail: ra-doms@ra-doms.de · Web: www.ra-doms.de

ANZEIGE **Buchtipp**



Von der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz ist 2011 das Supplement „Baruther Schafberg und Dubrauker Horken – Natur und Artenvielfalt im Bereich eines Oberlausitzer Basaltvorkommens“ von Professor Dr. Wolfram Dungen und Hans-Werner Otto herausgegeben worden. Der Band ist in einen geographisch-geologischen und einen botanisch-zoologischen Teil gegliedert. Der Supplementband (248 S.) ist mit Fotos ausgestattet und kann für 10,- € bei Hans Joachim Schmidt, 02694 Baruth, Am Wasserturm 5 erworben werden.

Status Quo in Kamenz

Am 18. August 2012 in Kamenz auf der Hutbergbühne



Kamenz. (red) Ein ganz besonderer Anlass macht Status Quo's Deutschlandtour im Sommer und Herbst 2012 zu einem einmaligen Ereignis: In diesem Jahr feiert die britische Rocklegende eigentlich schon ihr 50-jähriges Jubiläum! 1962 wurden „The Spectres“ (mit Gitarrist und Sänger Francis Rossi) gegründet, aus denen 1967 mit dem Neuzugang Rick Parfitt an Gitarre und Gesang Status Quo hervorging. Unter den rund 100 Singles, die sie veröffentlicht und von denen sich sehr viele in den Charts platziert haben, sind Klassiker wie „Whatever You Want“, „Caroline“, „Again And Again“, „What You're Proposing“ oder „Down, Down“ und viele mehr. Und all diese großen Hits von Status Quo sind natürlich 2012 live zu erleben! Wer sich vor den Konzerten auf die stets voller Spaß und Begeisterung auftretende Band einstimmen will, hat dazu multimedial

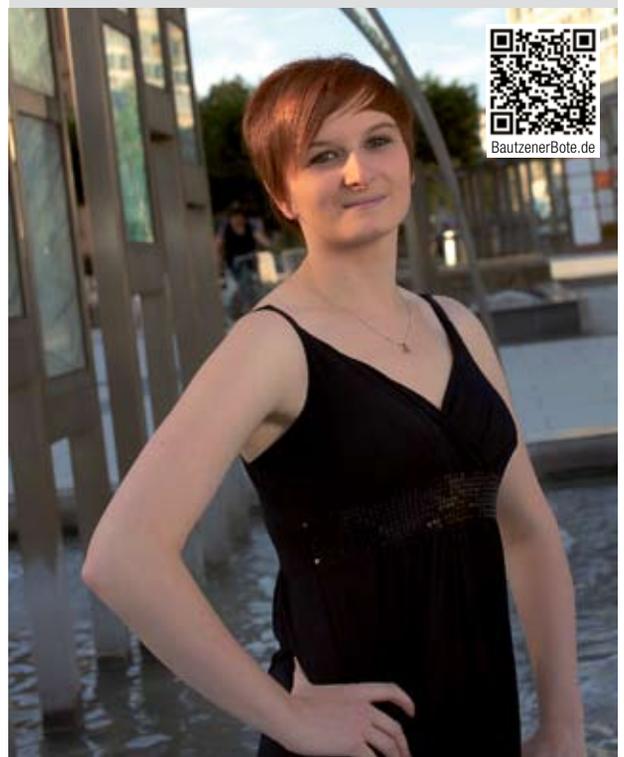
Gelegen
www.mawi-concert.de

***** KONZERTE *****
 Ticketmaster
 KLAUS BÖNISCH FÜR RBK GMBH PRÄSENTIERT
Status Quo
 DAS SOMMER-HIGHLIGHT 2012
 Lausitz-Events.com
 LAUSITZ-EVENTS
 Nilschke/Zeitzsch + Special Guest: **MONOKEL**
 18.8.12 · KAMENZ · HUTBERGBÜHNE
 Viele weitere Konzerte und Ticketbestellung sicher und direkt beim Veranstalter unter www.mawi-concert.de TICKETHOTLINE: 0341 - 98 000 98

Deine Bewerbung als Kalendermädchen 2013

Dann bist Du hier genau richtig. Wir suchen Frauen, die sich gern in der beliebten Rubrik Kalendermädchen einmal von ihrer Schokoladenseite der Leserschaft zeigen wollen. Die Leser des Bautzener Boten wählen bis September 2012 aus allen Teilnehmerinnen ihre 12 Favoritinnen für den Bautzener Bote Kalender 2013. Die Voraussetzungen sind: Du bist mindestens 16 Jahre alt. Wohnst oder bist in der Region Oberlausitz / Dresden geboren. Wenn ja, dann sende eine E-Mail mit Foto an fotograf@bautzenerbote.de mit dem Kennwort „Kalendermädchen“.
www.bautzenerbote.de

Kalendermädchen



Julia, 19 Jahre aus Bautzen

Foto: Klinger

Aktion vom 1.8. bis 25.8.

Motorenservice **COPARTS Plus System**

Auto & mehr
 TPV TRAILERS
HARBECK
BOCKMANN
 ANHANG ERSTER KLASSE

Zahnriemen
 inkl. Austausch und Rollensatz*
ab 89,95 EUR

* Einbaubeispiel:
 Opel Astra F, Astra G, Corsa 8V, VW Polo 6N 1.0 8V, Suzuki Swift 1.0 EA + MZ

Anhänger · Verkauf
Vermietung
Reparatur · Service

anhänger profi
 Ihr ap in Bautzen

Anhänger-Vermietung **PKW-Anhänger**
 NEU ab **499,00 EUR**

Reifen Point Bautzen Auf diesen Service fahre ich ab!
 Kleine Baschützer Straße 8 ☎ 03591 327706

www.reifen-point-bautzen.de



Solarpark
in Litten
wächst

Seite 3



Rockhaus:
Osten Top –
Westen Flop

Seite 11

BISCHOWSWERDA

22. Jahrgang
11. August 2012



Ausgabe Nr. 15 für

Auch 2012: Anwaltliche Beratungsstelle kostenlos

Einkommensschwache Bürger können sich dort Hilfe holen

Bischofswerda. (M.G.) Immer wieder gibt es Situationen im Leben, in denen es ratsam ist, einen Rechtsanwalt an seiner Seite zu haben. Doch vor allem Menschen mit geringem Einkommen können sich diesen Service nur schwer leisten. In Bischofswerda gibt es deshalb seit

2009 eine kostenlose anwaltliche Beratungsstelle. Die als Modellprojekt ins Leben gerufene Beratung des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und der Rechtsanwaltskammer Sachsen wird auch 2012 weitergeführt. Einmal wöchentlich erhalten einkommensschwache Bürger eine

kostenlose Rechtsberatung (Erstkonsultation). Jede weiterführende Beratung ist kostenpflichtig.

Die Beratungsstelle ist im Rathaus von Bischofswerda, Altmarkt 1, ab dem **9. August 2012**, jeweils Donnerstag in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.



Nicht jeder, der einen Anwalt braucht, kann sich den auch leisten. In Bischofswerda gibt es für einkommensschwache Bürger deshalb eine kostenlose anwaltliche Beratungsstelle.

Immer weniger Azubis in Sachsen

55.694 Auszubildende befanden sich Ende 2011 in Sachsen in der betrieblichen Ausbildung. Das waren nach Angaben des Statistischen Landesamtes 7.526 bzw. fast 12 Prozent weniger Azubis als 2010.

Im größten Ausbildungsbereich Industrie und Handel lernten 62,5 % der Auszubildenden und 24,4 % der Auszubildenden hat sich für einen Beruf im Handwerk entschieden. 4,1 % wurden in der Landwirtschaft und 4,5 % im Ausbildungsbe-

reich der Freien Berufe ausgebildet. Für den Öffentlichen Dienst entschieden sich 3,5 % der Auszubildenden und 1,1 Prozent für den Bereich Hauswirtschaft.

Sind insgesamt von 100 Auszubildenden 38 Frauen, so waren es im Handwerk 25, in der Landwirtschaft 32, in Industrie und Handel 37, im Öffentlichen Dienst 65 und in den Bereichen Hauswirtschaft 91 sowie Freie Berufe 92.

Von den weiblichen Auszubildenden lernen mit fast

9 Prozent die meisten den Beruf Kauffrau im Einzelhandel (1.843) und von den männlichen 7 Prozent (2.427) Kraftfahrzeugmechaniker.

Im vergangenen Jahr wurden 20.116 Auszubildende neu abgeschlossen, das waren 5,3 % (1.131) weniger als 2010. Ein Jahr zuvor betrug dieser Rückgang fast 11 % (2.535).

Die Zahl der neuen Verträge ging in fast allen Ausbildungsbereichen zurück.

Dicke Kinder sollen fürs Abnehmen belohnt werden

FDP-Politiker schlägt Fahrradhelme und Ranzen als Prämien vor

Berlin. (M.G.) Mediziner sind sich einig: Deutschland hat ein Problem, und zwar mit dicken Kindern. Laut einer Studie des Robert-Koch-Instituts sind 15 Prozent der zwischen drei und 17-Jährigen übergewichtig. Rund sechs Prozent davon leiden sogar unter extrem starkem Übergewicht, in Fachkreisen Adipositas genannt. Das kann bei Betroffenen zu Altersdiabetes führen. FDP-Politiker Erwin Lotter schlägt deshalb vor, Kinder, die innerhalb eines halben Jahres abnehmen, zu belohnen.

Prämien könnten unter anderem Fahrradhelme, Schultaschen oder die Mitgliedschaft in einem Sportverein sein. Bezahlt werden sollen die Geschenke von den Krankenkassen. Experten bezweifeln allerdings, ob die gezielte Belohnung wirklich Sinn macht. So

sagte Gernot Schmahlfeldt, Sprecher von „Moby Dick“, einem Verein, der Kindern beim Abnehmen hilft, der Welt, dass bei Kindern und Eltern eine Bewusstseinsänderung eintreten müsse, zu der es mit Druck alleine nicht komme. Kinder koste es viel Mut und Überwindung, überhaupt an Ernährungskursen teilzunehmen, so Schmahlfeldt. Für sie wäre das ein Eingeständnis, das mit ihnen etwas nicht stimme. Auch andere Fachleute halten nicht viel vom Vorschlag des FDP-Politikers. Schließlich habe Übergewicht bei Kindern viele Gründe, die sich mit kleinen Geschenken nicht von selbst erledigen. So seien vor allem die Eltern das Problem, die die Geschenke von den Krankenkassen. Experten bezweifeln allerdings, ob die gezielte Belohnung wirklich Sinn macht. So

